

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Toilettenbürste und des Griffs.

Für den ersten Schritt wurde die Toilettenbürste einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Der Griff der Bürste wurde hinsichtlich seiner Länge, Form und eventueller ergonomischer Anpassungen überprüft. Spezielle Kriterien waren dabei, ob der Griff eine Beschichtung hat, die ein Abrutschen verhindert, ob er über eine geschwungene Form für eine natürlichere Handhaltung verfügt und ob zusätzliche Designelemente vorhanden sind, die eine bequeme Nutzung fördern.

Schritt 2: Testen des Griffs in verschiedenen Handhaltungen.

Im zweiten Schritt wurde der Griff der Bürste in verschiedenen Handhaltungen ausprobiert. Dabei wurden unterschiedliche Winkel und Grifftechniken verwendet, um zu testen, ob der Griff unabhängig von der Position bequem in der Hand liegt. Es wurde auch darauf geachtet, ob die Bürste bei längerem Gebrauch immer noch angenehm zu handhaben ist und keine Druckstellen oder Unannehmlichkeiten an der Hand verursacht.

Schritt 3: Simulierte Reinigungssituation.

Der dritte Schritt beinhaltete eine simulierte Reinigungssituation. Die Toilettenbürste wurde verwendet, um eine Toilettenschüssel zu reinigen. Dabei wurde gezielt darauf geachtet, wie gut das Handling der Bürste ist und ob alle Bereiche der Schüssel problemlos erreicht werden können. Zusätzlich wurde überprüft, ob die Griffform und -länge während der Reinigung eine ausreichende Hebelwirkung und Kontrolle bieten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Ergonomischer Griff, der bequem in der Hand liegt und auch bei längerem Gebrauch keine Ermüdung verursacht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Griff in jeder getesteten Haltung bequem ist, keine Druckstellen hinterlässt und auch bei langer Benutzung keinerlei Ermüdung oder Beschwerden verursacht.

90 Punkte: Sehr guter Griff, minimale Ermüdung bei längerem Gebrauch.

Diese Punktzahl erhält der Griff, wenn er sehr gut in der Hand liegt und nur bei sehr langem Gebrauch minimale Ermüdung verursacht, jedoch keine Unannehmlichkeiten.

80 Punkte: Guter Griff, leichte Ermüdung bei längerem Gebrauch.

Für diese Punktzahl muss der Griff überwiegend bequem sein, allerdings kann bei längerem Einsatz eine leichte Ermüdung auftreten, die jedoch nicht zu Diskomfort führt.

70 Punkte: Akzeptabler Griff, merkliche Ermüdung bei längerem Gebrauch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Griff anfangs bequem ist, aber bei längerem Gebrauch merkliche Ermüdung oder leichte Beschwerden verursacht.

60 Punkte: Suboptimaler Griff, deutliche Ermüdung und möglicherweise Unannehmlichkeiten.

Hierbei liegt der Griff nicht optimal in der Hand, was bei längerem Gebrauch zu deutlicher Ermüdung und möglichen leichten Unannehmlichkeiten führt.

50 Punkte: Erfordert Anpassungen in der Handhaltung, um bequem zu sein.

Diese Punktzahl zeigt, dass der Benutzer bewusst die Handhaltung anpassen muss, um eine einigermaßen bequeme Nutzung zu erreichen, was auf Dauer unangenehm sein kann.

40 Punkte: Unbequemer Griff, der die Reinigung erschwert.

Der Griff ist in dieser Kategorie unbequem und erschwert das Reinigen merklich, indem er nicht gut in der Hand liegt oder die Kontrolle über die Bürste beeinträchtigt.

30 Punkte: Sehr unbequemer Griff, der die Handhabung stark beeinträchtigt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Griff sehr unbequem ist und die Handhabung der Bürste stark beeinträchtigt, wodurch die Reinigungseffizienz leidet.

20 Punkte: Griff verursacht Schmerzen oder Unbehagen.

Hier liegt der Griff so schlecht in der Hand, dass er Schmerzen oder ernsthaftes Unbehagen verursacht, was die Benutzung der Bürste stark einschränkt.

10 Punkte: Unbrauchbarer Griff, der die Nutzung unmöglich macht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Griff so unpraktisch und unbequem ist, dass eine Nutzung der Toilettenbürste nahezu oder völlig unmöglich ist.

2. Funktionalität des Seifenspenders

Testdurchführung:

Schritt 1: Befüllen des Seifenspenders mit handelsüblicher Flüssigseife.

Der Seifenspender wurde zunächst geöffnet, indem der obere Deckel vorsichtig entfernt wurde, um Zugang zum Füllbehälter zu bekommen. Anschließend wurde handelsübliche Flüssigseife in den Behälter gegossen, bis das empfohlene maximale Füllvolumen erreicht wurde. Während des Befüllungsvorgangs wurde darauf geachtet, dass keine Seife verschüttet wird und der Spender sauber bleibt. Danach wurde der Deckel wieder fest verschlossen, um die Dichtigkeit und Verhinderung von Verschmutzungen zu gewährleisten.

Schritt 2: Testen der Ausgabemenge der Seife.

Nach dem Befüllen wurde der Seifenspender durch Drücken getestet. Dabei wurde beobachtet, wie viel Seife bei jedem Drücken abgegeben wurde. Dies geschah mehrmals, um sicherzustellen, dass die abgegebene Seifenmenge konstant und ausreichend ist, aber nicht zu großzügig. Es wurde genau darauf geachtet, ob die Seifenmenge jedes Mal ungefähr gleich war und den Anforderungen der Benutzer genügte.

Schritt 3: Langzeittest der Seifenausgabe.

Der Seifenspender wurde über einen Zeitraum von mehreren Tagen regelmäßig benutzt, um die Beständigkeit der Seifenausgabe zu prüfen. Hierbei wurde dokumentiert, wie oft der Spender verwendet wurde und ob die Seifenmenge bei jeder Verwendung konsistent blieb. Während dieses Zeitraums wurde auch überprüft, ob der Spender weiterhin ohne Probleme funktionierte, keine Leckagen aufwies und ob die Handhabung und Sauberkeit erhalten blieben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Seifenspender gibt bei jedem Drücken die richtige Menge Seife ab und funktioniert einwandfrei über einen langen Zeitraum. Es traten keine Abweichungen oder Probleme auf.

90 Punkte: Seifenspender gibt konsistent Seife ab, wobei nur gelegentlich geringfügige Abweichungen in der Seifenmenge festgestellt wurden, die jedoch die Nutzung nicht beeinträchtigten.

80 Punkte: Der Seifenspender zeigte eine gute Funktionalität, jedoch wurden gelegentlich zu viel oder zu wenig Seife abgegeben, was zu geringfügigen Unannehmlichkeiten führte.

70 Punkte: Die Funktionalität des Seifenspenders war akzeptabel, jedoch traten mehrfach Abweichungen in der Seifenmenge auf, die eine kontinuierliche und ordnungsgemäße Nutzung erschwerten.

60 Punkte: Der Seifenspender wies eine inkonstante Seifenausgabe auf, war jedoch noch brauchbar. Es traten regelmäßige Mengenabweichungen auf, die jedoch nicht zu einem vollständigen Funktionsausfall führten.

50 Punkte: Häufige Probleme mit der Seifenausgabe wurden beobachtet, aber der Seifenspender war insgesamt noch verwendbar. Die Seifenmenge variierte stark, was den Benutzerkomfort erheblich beeinträchtigte.

40 Punkte: Der Seifenspender gab oft zu viel oder zu wenig Seife ab, was die Reinigung und Nutzung erschwerte und zu Frustration führte.

30 Punkte: Der Seifenspender funktionierte selten wie gewünscht. Die Seifenausgabe war sehr unzuverlässig, und die Nutzung war daher stark eingeschränkt.

20 Punkte: Der Seifenspender war meist unbrauchbar, da er kaum Seife abgab. Die wenigen Male, bei denen Seife abgegeben wurde, war die Menge unzureichend.

10 Punkte: Der Seifenspender war vollständig unbrauchbar und gab keine Seife ab, was eine Nutzung unmöglich machte.

3. Reinigungseffizienz der Borsten

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung einer verschmutzten Toilettenschüssel.

Zur Durchführung des Tests wurde eine haushaltsübliche Toilettenschüssel verwendet. Diese wurde gezielt mit verschiedenen Arten von Verschmutzungen präpariert, um ein realistisches Reinigungsszenario zu simulieren. Es wurden beispielsweise getrocknete Seifenreste, Kalkablagerungen und Schmutz in die Schüssel eingebracht, um die Alltagsbedingungen so präzise wie möglich nachzustellen. Die Verschmutzungen wurden gleichmäßig auf der inneren Oberfläche der Toilettenschüssel verteilt.

Schritt 2: Reinigung der Toilettenschüssel mit der Silikonbürste.

Im nächsten Schritt wurde die vorbereitete verschmutzte Toilettenschüssel mit der Silikonbürste gereinigt. Dabei kam es insbesondere darauf an, die Bürste in verschiedenen Winkeln und mit unterschiedlichen Druckstärken zu verwenden, um zu testen, wie gut die Borsten mit den verschiedenen Arten von Verschmutzungen zurechtkommen. Folgende Kriterien wurden beobachtet: Die Reaktion der Borsten auf den Schmutz, die benötigte Zeit für die Reinigung und der Komfort bzw. die Handhabung der Bürste während der Nutzung.

Schritt 3: Überprüfung der Reinigungsergebnisse.

Nach der Durchführung der Reinigung wurde die Toilettenschüssel genau inspiziert. Es wurde überprüft, welche Verschmutzungen vollständig entfernt wurden und wo eventuelle Rückstände verblieben sind. Dabei wurden sowohl sichtbare Verschmutzungen als auch schwer zu erkennbare Ablagerungen berücksichtigt. Die gründliche Überprüfung erfolgte unter gutem Licht und durch einen 360-Grad-Blickwinkel, um sicherzustellen, dass keine Verschmutzungsstelle übersehen wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Borsten entfernen alle Verschmutzungen mühelos und hinterlassen eine vollständig saubere Schüssel.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Silikonborsten in der Lage sind, sämtliche Verschmutzungen ohne großen Aufwand restlos zu entfernen. Die Schüssel ist anschließend makellos sauber, ohne dass eine Nachreinigung notwendig ist.

90 Punkte: Sehr gute Reinigung, minimale Rückstände.

Hier schneiden die Borsten sehr gut ab, wobei nur winzige, kaum sichtbare Rückstände verbleiben. Diese sind bei einer oberflächlichen Betrachtung nicht erkennbar und stören den Gesamteindruck der Sauberkeit nicht.

80 Punkte: Gute Reinigung, einige kleinere Rückstände.

Die Borsten leisten gute Arbeit und entfernen den Großteil der Verschmutzungen. Einige kleine Rückstände können jedoch bei näherem Hinschauen noch erkannt werden, die aber die Funktion der Schüssel nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Akzeptable Reinigung, einige sichtbare Verschmutzungen bleiben.

Die Reinigung ist zufriedenstellend, jedoch bleiben sichtbare Verschmutzungen zurück. Diese beeinträchtigen den optischen Eindruck und könnten bei sensiblen Nutzern Unzufriedenheit hervorrufen.

60 Punkte: Suboptimale Reinigung, mehrere sichtbare Verschmutzungen.

Bei dieser Punktzahl entfernen die Borsten nicht ausreichend Schmutz. Mehrere sichtbare Verschmutzungen verbleiben in der Schüssel, was eine Nachreinigung erfordert.

50 Punkte: Erforderliche Nachreinigung mit einem anderen Werkzeug.

Hier schneiden die Borsten nicht gut ab, und es bleibt deutlich sichtbarer Schmutz zurück, der mit einem anderen Reinigungswerkzeug entfernt werden muss, um eine zufriedenstellende Sauberkeit zu erreichen.

40 Punkte: Borsten entfernen nur oberflächliche Verschmutzungen.

Die Silikonborsten sind nur in der Lage, oberflächliche Verschmutzungen zu entfernen. Tiefere oder hartnäckigere Ablagerungen bleiben bestehen und sind deutlich sichtbar.

30 Punkte: Borsten sind ineffektiv, Schüssel bleibt größtenteils verschmutzt.

Die Borsten sind weitgehend ineffektiv und schaffen es nicht, die meisten Verschmutzungen zu entfernen. Die Schüssel bleibt fast so verschmutzt wie vor der Reinigung.

20 Punkte: Borsten sind fast unbrauchbar, kaum Verschmutzungen entfernt.

Nur sehr wenige Verschmutzungen werden entfernt, und die Schüssel zeigt fast keine Verbesserung nach der Reinigung. Die Benutzung der Bürste erweist sich als nahezu unbrauchbar.

10 Punkte: Borsten sind völlig unbrauchbar, keine Reinigung möglich.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Borsten keinerlei Verschmutzungen entfernen können und die Toilettenschüssel nach der Reinigung unverändert verschmutzt bleibt.

4. Stabilität der Griffverbindung

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Verbindung zwischen Griff und Bürstenkopf.

In diesem Schritt wurde die Verbindung zwischen dem Griff und dem Bürstenkopf einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurden beide Teile sorgfältig auf sichtbare Mängel, wie Risse, Brüche oder Materialermüdung, überprüft. Es wurde ebenso darauf geachtet, ob es offensichtliche Schwachstellen oder unsaubere Verbindungen gibt, die die Stabilität beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Belastungstest der Griffverbindung.

Im zweiten Schritt wurde die physische Belastbarkeit der Griffverbindung getestet. Der Griff der Toilettenbürste wurde mit einem mittleren Druck belastet, der das Gewicht und den Druck einer durchschnittlichen Anwendung simuliert. Dabei wurde genauestens beobachtet, ob die Verbindung zwischen Griff und Bürstenkopf stabil bleibt oder sich lockert. Zusätzlich wurde auch festgestellt, ob es hörbare Knackgeräusche oder sichtbare Bewegungen in der Verbindung gibt, die auf eine Schwachstelle hinweisen könnten.

Schritt 3: Langzeittest der Griffverbindung.

Der dritte Schritt bestand aus einem Langzeittest, bei dem die Toilettenbürste über einen Zeitraum von mehreren Wochen regelmäßig verwendet wurde. Während dieser Phase wurde die Bürste unter typischen Bedingungen mehrmals täglich benutzt, um die Langzeitstabilität der Griffverbindung zu beurteilen. Am Ende des Zeitraums wurde die Verbindung erneut einer visuellen Inspektion unterzogen, um etwaige Abnutzung oder Lockerung zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Griffverbindung bleibt auch bei intensiver und langer Nutzung stabil und fest.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn nach der Durchführung aller Tests keine Beeinträchtigung der Verbindung festgestellt werden kann. Sowohl der Belastungstest als auch der Langzeittest haben gezeigt, dass die Verbindung zwischen Griff und Bürstenkopf unabhängig von der Nutzungshäufigkeit und Intensität vollständig stabil bleibt.

90 Punkte: Sehr stabile Verbindung, minimale Lockerung bemerkbar.

Eine Bewertung mit 90 Punkten erfolgt, wenn die Verbindung im Allgemeinen sehr stabil ist, jedoch eine minimal wahrnehmbare Lockerung nach intensiver Nutzung festzustellen ist. Dies stellt keine Beeinträchtigung der Funktionalität dar, zeigt aber eine leichte Reduzierung der maximalen Stabilität an.

80 Punkte: Gute Verbindung, leichte Lockerung nach längerer Nutzung.

Ein Testergebnis von 80 Punkten wird vergeben, wenn die Verbindung zwischen Griff und Bürstenkopf im Wesentlichen gut ist, jedoch nach längerer Daueranwendung eine leichte, aber spürbare Lockerung aufweist. Diese Lockerung beeinträchtigt die Nutzung nur geringfügig.

70 Punkte: Akzeptable Verbindung, merkliche Lockerung nach längerer Nutzung.

Bei einer Bewertung mit 70 Punkten bleibt die Verbindung akzeptabel für den regelmäßigen Gebrauch, aber es tritt nach längerer und intensiver Nutzung eine merkliche Lockerung auf, die gelegentliches Nachziehen erfordert.

60 Punkte: Suboptimale Verbindung, deutliche Lockerung nach längerer Nutzung.

60 Punkte gibt es, wenn die Verbindung als suboptimal angesehen wird. Nach längerer Nutzung tritt eine deutliche Lockerung auf, die die Nutzung spürbar beeinträchtigt und regelmäßige Wartung erfordert, um die Funktionalität aufrechtzuerhalten.

50 Punkte: Griffverbindung erfordert regelmäßiges Nachziehen.

Eine Bewertung mit 50 Punkten zeigt, dass die Verbindung oft lockert und regelmäßiges Nachziehen notwendig ist, um eine funktionelle Nutzung der Toilettenbürste zu gewährleisten. Diese Probleme zeigen sich besonders nach intensiver Verwendung.

40 Punkte: Verbindung lockert sich häufig, erschwerte Nutzung.

Mit 40 Punkten bewertet man eine Verbindung, die sich häufig lockert. Dies führt zu einer erschwerten Handhabung der Toilettenbürste und setzt voraus, dass die Verbindung immer wieder kontrolliert und nachgezogen werden muss.

30 Punkte: Verbindung ist instabil, Griff löst sich häufig.

Bei 30 Punkten ist die Verbindung so instabil, dass der Griff sich häufig löst. Dies stellt eine erhebliche Beeinträchtigung der Nutzbarkeit dar und erfordert ständige Aufmerksamkeit, um Schäden zu vermeiden.

20 Punkte: Verbindung ist fast unbrauchbar, Griff löst sich leicht.

Ein Ergebnis von 20 Punkten weist darauf hin, dass die Verbindung nahezu unbrauchbar ist. Der Griff löst sich sehr leicht, was die Benutzung der Toilettenbürste stark beeinträchtigt und nicht mehr zuverlässig macht.

10 Punkte: Verbindung ist völlig unbrauchbar, Griff löst sich sofort.

10 Punkte werden vergeben, wenn die Verbindung sofort bei geringster Belastung versagt. Der Griff löst sich praktisch sofort, was die Toilettenbürste komplett unbrauchbar macht.

5. Einfache Nachfüllbarkeit des Seifenspenders

Testdurchführung:

Schritt 1: Leeren des Seifenspenders

Der Seifenspender wurde vollständig entleert, um einen realistischen Nachfüllvorgang zu simulieren. Hierbei wurde darauf geachtet, den gesamten Inhalt restlos zu entleeren, um sicherzustellen, dass das Nachfüllen unter den gleichen Bedingungen erfolgt, wie es in der Praxis der Fall wäre, wenn der Spender nahezu leer ist.

Schritt 2: Öffnen des Seifenspenders

Der Öffnungsmechanismus des Seifenspenders wurde überprüft. Es wurde getestet, ob der Mechanismus leicht zugänglich ist und ohne spezielle Werkzeuge bedient werden kann. Dies beinhaltete ein genaues Beobachten jedes notwendigen Handgriffs, um zu prüfen, ob der Mechanismus benutzerfreundlich gestaltet ist und ob das Öffnen ohne großen Kraftaufwand möglich ist.

Schritt 3: Befüllen und Schließen des Seifenspenders

Der Seifenspender wurde mit handelsüblicher Flüssigseife befüllt. Während des Befüllens wurde sowohl auf die Handhabung der Nachfüllflasche als auch auf das Einstellen des Spenders zu einem stabilen, sauberen Befüllvorgang geachtet. Nach dem Befüllen wurde der Spender wieder verschlossen, wobei insbesondere auf das einfache Schließen des Mechanismus und das Vermeiden von Auslaufen geachtet wurde. Eventuelle Schwierigkeiten, wie unhandliche Mechanismen oder umständliche Handgriffe, wurden dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Seifenspender lässt sich sehr leicht öffnen, befüllen und schließen, ohne dass während des gesamten Prozesses Schwierigkeiten auftreten. Alle Handgriffe sind intuitiv und problemlos ausführbar.

90 Punkte: Der Seifenspender lässt sich leicht öffnen, befüllen und schließen, es treten nur minimale Schwierigkeiten auf. Der Prozess ist weitgehend reibungslos, mit kleinen, leicht zu bewältigenden Hindernissen.

80 Punkte: Der Seifenspender lässt sich gut öffnen, befüllen und schließen, es treten leichte Schwierigkeiten auf. Einige Schritte könnten verbessert werden, doch der gesamte Nachfüllvorgang ist noch akzeptabel.

70 Punkte: Das Befüllen und Schließen ist akzeptabel, aber es gibt einige Schwierigkeiten beim Öffnen, die den Prozess erschweren. Das Aufbrechen des Spenders erfordert mehr Aufmerksamkeit und kann leicht anstrengend sein.

60 Punkte: Das Nachfüllen ist suboptimal und mehrere Schwierigkeiten treten auf, wie ein schwer zugänglicher Öffnungsmechanismus, umständliches Befüllen oder Schwierigkeiten beim Schließen des Spenders.

50 Punkte: Der Nachfüllvorgang erfordert einige Anstrengung und Geduld. Der Öffnungsmechanismus ist nicht benutzerfreundlich, das Befüllen ist unhandlich und das Schließen problematisch.

40 Punkte: Der Nachfüllvorgang ist umständlich und zeitaufwendig. Es bedarf erheblicher Anstrengungen, den Seifenspender zu öffnen, zu befüllen und zu schließen. Der Prozess ist insgesamt ineffizient.

30 Punkte: Der Nachfüllvorgang ist schwierig und erfordert erhebliche Anstrengung. Der Mechanismus ist unhandlich und kompliziert, was den Prozess mühsam und frustrierend macht.

20 Punkte: Das Nachfüllen des Seifenspenders ist nahezu unpraktikabel und erfordert spezielle Werkzeuge. Der Spender lässt sich kaum öffnen und der gesamte Vorgang ist extrem zeitaufwendig und kompliziert.

10 Punkte: Das Nachfüllen ist unbrauchbar, da der Seifenspender nicht geöffnet werden kann. Der Mechanismus versagt komplett, was den Spender für den Nachfüllvorgang ungeeignet macht.